

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 39

  

**Artikel:** Die Schallsicherheit der Deckenkonstruktionen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579027>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# WANNER & C<sup>ie</sup>, HORGEN.

Spezialgeschäft für Isolierungen aller Art.



Unsere  
**Kieselguhr-Composition**  
hat sich in über  
**450 Anlagen der Schweiz**  
bewährt als das  
**beste, rationellste und billigste**  
**Schuttmittel**  
gegen  
**Wärmeverluste.**

**Isoliersehnüre u. Korkschalen**  
zum Schutze  
gegen Einfrieren.

WANNER & C<sup>ie</sup>  
HORGEN.

H. FISCHER & CO.

Ausführung kompletter Isolierungen durch eigene geübte Arbeiter.

Spezial-Prospekte und Kostenvoranschläge prompt und gratis!

## Die Schallsicherheit der Deckenkonstruktionen.

(Korresp.)

Ein großer Fehler, man darf wohl sagen, aller in Gebrauch stehenden Deckenkonstruktionen, liegt in deren Schalldurchlässigkeit.

Nicht nur in Bankgebäuden und Bureaus, wo der geistig Arbeitende völliger Ruhe bedarf, auch in jedem Wohnhause sind schalldichte Decken ein Bedürfnis, dem in vielen Fällen gar nicht, in keinem Fall genügend entsprochen wird.

Schritte, Wortwechsel, musikalische Übungen und andere Klänge pflanzen sich durch das ganze Haus fort. Kranke und Schlafende sind gestört und die Intimität des eigenen Heims wird geradezu in Frage gestellt.

Das schalltragende Parquet hat sich bei uns zu sehr eingebürgert, um so rasch als in manchen Gegenden Deutschlands vom Linoleum verdrängt zu werden, indessen kann man auch bei Parquetböden, die auf Massivdecken liegen, die Schalldurchlässigkeit vermeiden.

Vor Allem kommt es darauf an, das zweckmäßigste Baumaterial zu wählen. Gohlsteine isolieren zwar vorzüglich gegen Temperatur und sind für große Belastungen und Spannweiten sehr empfehlenswert, hingegen wie alle gebrannten Steine gute Schalleiter. Wo daher Schalldichtigkeit zur Bedingung gemacht wird, werden sich die zwar etwas teureren und nicht ganz so tragfähigen Schwemmsteine als vorzügliches Isoliermittel gegen Schall bewähren.

Weiters wird es wesentlich sein, auf richtige Schüttung Sorgfalt zu verwenden, und dürfte da Coacsasche als geeignet genannt werden; noch ist ein besonderes Augenmerk auf die Lagerhölzer zu richten. Es ist für die Schallsicherheit ein entscheidener Vorteil, wenn die begangene Decke, also das Parquet, nicht auf den Eisen-, sondern auf den Zwischendecken selbst ruht, da gerade das Eisen besonders Tritte nach unten leitet und hörbar macht.

Legt man demnach eine Decke System Schürmann aus Schwemmsteinen, verlegt darauf zwischen die I-Balken Lagerhölzer, die etwas über den Oberflansch hinauftragen und den Blindboden tragen, und füllt zwischen diesen Lagerhölzern sorgfältig mit Coacsasche aus, so darf für Schallsicherheit der Decke jede Garantie übernommen werden.

Das Gleiche ist der Fall, wenn man auf die Massivdecke eine Gypsschicht bettet und darauf Linoleum klebt. Da Massivdecken keine Feuchtigkeit abgeben, wie das bei neugelegten Balkendecken der Fall ist, hält sich das Linoleum auf Ersterem besser, da der Klebstoff gut anzieht und nicht nachträglich aufweicht.

## Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

**Elektrische Straßenbahn Basel-Muttenz-Pratteln-Liestal.** In aller Stille, schreibt man der „Basell. Ztg.“, wurde ein Konzessionsbegehren für eine elektrische Straßenbahn Liestal-Niederschönthal-Pratteln-Muttenz-Basel mit Zweiglinien nach Arlesheim und nach Birsfelden in Bern eingereicht. Mit diesem Projekte ist eine rasche, dabei billige und bequeme Verkehrsverbindung zwischen Liestal und dem untern Baselpbiet, dem Birsack, Birsfelden, aber auch gleichzeitig mit Basel hergestellt. Liestal wird dabei unzweifelhaft bedeutend gewinnen. Es stagnierte infolge seiner mangelhaften Verbindungen schon zu lange. Bedeutende Firmen sind am Projekte beteiligt. Ein Objekt der Spekulation soll es nicht werden.

Das **Harauer Elektrizitätswerk** erweist sich jetzt schon als zu klein und hat sich der Stadtrat bereits veranlaßt gesehen, die nötigen Schritte zur Vergrößerung desselben zu thun. In erster Linie hat er die Herren Gebrüder Sulzer in Winterthur beauftragt, ein Projekt über Beschaffung einer